ST. RAPHAEL | MARIA TROST

PFARRBRIEF
St. Raphael – Maria Trost

Ostern / Pfingsten 2024

INHALT

Lass Platz für ganz viel Nichts! 3
Kinderseite zum Grußwort 4
Festgottesdienste im Pfarrverband 5
Ostermontag: Chiemsee-Messe 6
Ökumenisches Friedensgebet 2024. . . . 7

Personalien
Servus! 8
Dank an Frau Hofmann 9

Dankeschön für elf Jahre Sternsinger. . 10
Sternsingeraktion 2024 11
Haus für Kinder St. Raphael:
Geheimnisvolles Weihnachten. 12
Kinderseite: W wie weg:
Radieren mit Radiergummi. 13
Nur Mut! Exerzitien im Alltag 14
Passionskonzert. 15
Fest der Nationen mit Pfingstfeuer . . . 16
Pfarrfest Maria Trost. 17
Pfarrfest St. Raphael 18
Wir laden ein: Veranstaltungen. 19
Kirchenverwaltungswahl 2024 20
Kirchgeld: Aus der Gemeinde –
für die Gemeinde. 21
Ecuadorkreis Pilahuin: Andine Kälte
und menschliche Wärme 22
Freud & Leid 24
Tauftermine 24
Termine 25
Pfarrverband im Überblick
St. Raphael – Maria Trost 27

Titelbild: ©pproy07; Freepik.de | Rückseite: ©LittlePerfectStock; shutterstock.com

Lass Platz für ganz viel Nichts!

Soll dieser Januar-Spruch auf meinem Kalender etwa ein Motto für dieses Jahr sein? Was soll denn das? Da würden gewiss viele sofort protestieren. Heißt nicht die zur Zeit angesagte Devise ganz im Gegenteil: „Lass dir nichts entgehen!“?

Nun, es kommt aber darauf an, was! Deshalb hat die Überschrift schon ihren Sinn – und gerade jetzt am Beginn der Fastenzeit. Wer nicht fastet, sondern sich immer alle Bedürfnisse erfüllt, dem entgeht Wesentliches. Denn um dem Wesentlichen Raum zu geben, müssen wir dem „viel zu Vielen“ Grenzen setzen, das unser Leben an Konsumangeboten überfüttert. Nur was leer ist, kann gefüllt werden.

Anders gefüllt werden, als es der Griff zum Keks aus der Dose, zur Flasche aus dem Kühlschrank, zur Fernbedienung für den Fernseher, zum Prospekt mit den neuen Sonderangeboten, zum Smartphone mit all seinen Bildchen, Filmchen, dem Geplauder und den so wichtigen Social-Media-Posts je kann.

Die Fastenzeit ist eine Chance, die verstopfte Seele zu reinigen und uns von oberflächlichen Gewohnheiten zu befreien. Das kann uns anders in Beziehung bringen zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen, zur Schöpfung und zum Ursprung von allem, zu Gott.

Ganz konkret sind zwei Entscheidungen notwendig, wenigstens übungsweise: ein Nein zu alten Gewohnheiten und ein Entschluss, ein Ja zu etwas besonderem ungewöhnlichen Neuen. Unser Leben ist sehr von Gewohnheiten geprägt. Sie geben uns Sicherheit, Identität und entlasten davon, dauernd entscheiden zu müssen. Deshalb sind sie außerordentlich beharrlich und schwer zu ändern. Es bleibt die lebenslange Aufgabe, den Geist kritisch frei zu halten gegenüber der Schwerkraft der Gewohnheiten, die uns fett und bequem machen wollen, körperlich und seelisch.

Also: Setze, wenigstens probeweise und an einer bestimmten Stelle deiner Gewohnheiten eine Grenze und wage etwas Neues! Vielleicht wird ja eine neue bessere Gewohnheit daraus, aber auf jeden Fall eine besondere Selbsterfahrung!

Gott möchte uns etwas geben.
Aber er kann es nicht,
weil wir unsere Hände voll haben.
Augustinus

Wir haben für die Kinder auch einen Erfahrungsweg durch die Fastenzeit vorbereitet. Siehe Seite 4

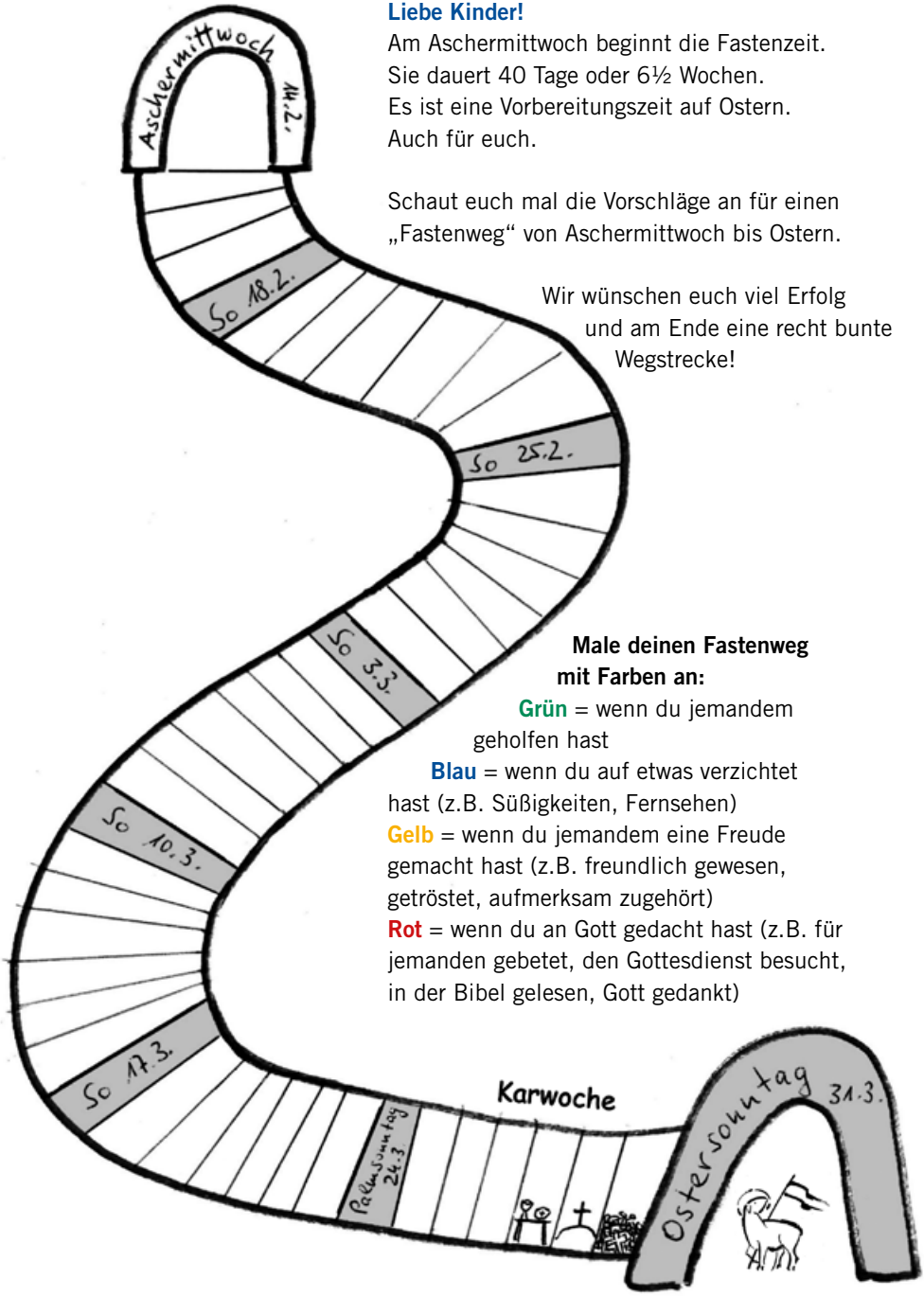
Vielleicht bringen diese Vorschläge auch Sie auf eine Idee, die Ihnen gut tut.

Peter Jaumann,
Pastoralreferent

Liebe Kinder!
Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit.
Sie dauert 40 Tage oder 6½ Wochen.
Es ist eine Vorbereitungszeit auf Ostern.
Auch für euch.

Schaut euch mal die Vorschläge an für einen „Fastenweg“ von Aschermittwoch bis Ostern.

Wir wünschen euch viel Erfolg und am Ende eine recht bunte Wegstrecke!



Male deinen Fastenweg mit Farben an:

Grün = wenn du jemandem geholfen hast

Blau = wenn du auf etwas verzichtet hast (z.B. Süßigkeiten, Fernsehen)

Gelb = wenn du jemandem eine Freude gemacht hast (z.B. freundlich gewesen, getröstet, aufmerksam zugehört)

Rot = wenn du an Gott gedacht hast (z.B. für jemanden gebetet, den Gottesdienst besucht, in der Bibel gelesen, Gott gedankt)

Ostern 2024 im Pfarrverband

Palmsonntag	24.03.	10.30	**SR-PV**	Familiengottesdienst mit Prozession und Blasmusik anschließend SonntagsTreff im Pfarrsaal; kein Gottesdienst in MT
Gründonnerstag	28.03.	16.00	**SR-PV**	Kinderabendmahlsfeier im Pfarrsaal
		19.00	**MT**	Abendmahlsfeier mit Vokalquartett, Agape, Ölbergandacht mit Taizégesängen stille Anbetung in der Kapelle bis 22.00 Uhr
Karfreitag	29.03.	11.00	**MT-PV**	Kinderkreuzweg
		15.00	**SR**	Karfreitags-Liturgie mit Schola, gesungene Johannes-Passion Anbetung am Grab bis19.00 Uhr
		20.00	**MT**	Tenebrae-Gottesdienst (mit den sieben letzten Worten Jesu)
Karsamstag	30.03.	08–10.00	**SR-PV**	Anbetung am Hl. Grab
		ab 10.00	**PV**	Krankenkommunion – Bitte melden Sie sich an im Pfarrbüro von St. Raphael (Tel. 143 45 39-0) oder Maria Trost (Tel. 89 26 58-0)
		ab 21.00	**MT-PV**	Feuerwache der Pfarrjugend
Ostersonntag	31.03.	05.00	**MT**	Osternachtsliturgie mit Speisenweihe anschl. gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrsaal
		10.30	**SR**	Familiengottesdienst mit Speisenweihe
Ostermontag	01.04.	09.00	**SR**	Festgottesdienst
		10.30	**MT**	Festgottesdienst mit dem PV-Kirchenchor, Chiemsee-Messe von Haydn

Beichtgelegenheit: 29. März, 16.30 Uhr in St. Raphael (nach der Karfreitagsliturgie)

Pfingsten 2024 im Pfarrverband

Pfingstsonntag	19.05.	09.00	**MT**	Festgottesdienst
		10.30	**SR**	Festgottesdienst mit Instrumenten und Orgel. Anschließend GEPA-Verkauf
Pfingstmontag	20.05.	09.00	**SR**	Festgottesdienst
		10.30	**MT**	Festgottesdienst

Katholische Pfarrkirche Maria Trost
Rueßstraße 51, 80997 München-Untermenzing

Johann Michael Haydn

Missa in hon. Sanctae Ursulae - genannt:

» Chiemsee-Messe «

für Soli, Chor und Orchester

im Festgottesdienst am Ostermontag,
1. April 2024 um 10.30 Uhr

Friedamaria Wallbrecher, Sopran Evelyn Löhr, Alt
Florian Firlus, Tenor N.N., Bass

Chorgemeinschaft des Pfarrverbandes
St. Raphael & Maria Trost

Leitung: Matthias Privler

Fronleichnam im Pfarrverband

Donnerstag	30.05.	08.00		Innenstadt: Prozession für München
		19.00	**SR**	Fronleichnamsgottesdienst mit Aussetzung des Allerheiligsten und Eucharistischem Segen

Sonntag, 9. Juni: Fronleichnamsfeier mit Prozession im Pfarrverband

Um 9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem PV-Kirchenchor in der Grünanlage am Glogauer Platz
Anschließend gehen wir in feierlicher Prozession in Begleitung der Bläser nach Maria Trost.
Alle sind zum Mittagessen im Pfarrheim Maria Trost eingeladen.

Bitte beachten Sie: Wenn um 8.00 Uhr die Glocken von St. Raphael und Maria Trost läuten, findet die Prozession statt.
Bei schlechtem Wetter beginnt der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche Maria Trost.

Ökumenisches Friedensgebet 2024

In dir, allmächtiger Gott,

betrachten wir den Glanz der wahren Liebe.
An dich wenden wir uns vertrauensvoll.

Errette uns in deiner Gerechtigkeit und schenke uns,
dass unsere Familien und Gemeinden
Orte der Gemeinschaft und des Gebets sein können.

Wir beten für unsere Familien und Gemeinschaften,
die so viele Formen von Gewalt,
Verblendung, Ablehnung,
Spaltung und Isolation erleben.

Mögen alle, die Opfer wurden,
Trost und Heilung in dir finden,
o Herr des Friedens.

Sei du die Ruhe in unseren Stürmen,
die Stärke in unserer Schwäche
und das Licht in unserer Dunkelheit.

Schenke uns, Gott, deinen Frieden in
Körper, Geist und Seele.
Bewahre uns vor allem, was uns Kummer,
Trauer und Schmerz bereitet.

Gib uns die Kraft und Weisheit,
um die Schöpfung zu schützen –
dein Geschenk für uns.

Richte deinen barmherzigen Blick auf uns,
gib uns deinen Segen und umgib uns
mit deinem beständigen Schutz,
damit wir mit einer Stimme dein Lob
singen können.

Möge deine grenzenlose Barmherzigkeit
auf uns ruhen.

O Herr, erhöre uns gnädig.

Amen.

Helen Oa, Papua-Neuguinea

Illustration: ©vTopRated, freepik.com

Servus!

Nach vielen Jahren im Haus für Kinder Maria Trost 1 werde ich mich verabschieden.

Ich gehe nach über 40 Jahren in dieser Einrichtung in einen neuen und spannenden Lebensabschnitt – den man auch Un - Ruhestand nennt – mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge.
Das lachende sagt: keine Termine, freie Zeiteinteilung, viel Zeit für meine persönlichen Interessen und natürlich für meine Familie.

Das weinende Auge wird viele schöne Erlebnisse mit den Kindern, aber auch mit den Eltern vermissen.

Mit Maria Trost habe ich mich immer sehr verbunden gefühlt und ich habe mit sehr viel Freude hier gearbeitet - wahrscheinlich auch, weil ich einfach im „richtigen Beruf gelandet bin."

Es war mir immer wichtig, dass sich die Kinder bei uns angenommen, geborgen und sicher fühlen.
Mit großer Freude habe ich mit den Kindern gelebt, gelernt und gelacht. Es war immer ein Erlebnis, die Kinder in ihrer Entwicklung und ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten, sie beim Wachsen ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und zu fördern.

Gerne werde ich an diese Zeit zurückdenken und die Kinder mit ihrer Begeisterungsfähigkeit und Lebensfreude sowie viele schöne Geschehnisse und persönliche Begegnungen auch mit den Eltern in guter Erinnerung behalten.

Viele „meiner" ersten Kinder durfte ich später als Eltern wieder begrüßen.
Selbstverständlich habe ich mich in all den Jahren auch immer auf ein stabiles und engagiertes Team verlassen können – mein Motto war: man verlässt unser Haus nur, um in Rente zu gehen oder wenn man Nachwuchs bekommt.

Ich hätte ja noch wahnsinnig gerne den Aufbau von unserem Schiff erlebt, das uns auch in Abwesenheit die letzten drei Jahre durch einige Stürme begleitet hat, aber das wird wahrscheinlich sehr knapp, da dies mein letztes Kindergartenjahr ist.
Ich grüße alle, die mit mir verbunden sind sehr herzlich.

Ingrid Hofmann

Ihre / eure Ingrid Hofmann

Liebe Frau Hofmann,

das Haus für Kinder 1 und Ingrid Hofmann ist ein Begriff in der Gemeinde von Maria Trost, ja eine Institution.

Viele Jahre (Jahrzehnte!) haben Sie sich äußerst kompetent und liebevoll um unsere Kinder gekümmert, haben 34 Jahre das Haus für Kinder 1 geleitet, und dabei immer auch das Geschehen in unserer Pfarrei mitgetragen und gestaltet.

Nun heißt es leider mit Ende dieses Kindergartenjahres Abschied zu nehmen und Sie in Ihren wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Eine gebührende Würdigung aller Ihrer Verdienste für die Kinder, Eltern und damit für unsere Gemeinde ist in ein paar Zeilen natürlich nicht abzubilden und ein Pfarrbrief würde dafür nicht ausreichen, deshalb sagen wir hier einfach aus vollem Herzen:

DANKESCHÖN

für Ihre Arbeit, Ihr Engagement, Ihr Herz und Liebe für unsere Kinder, für das Team, für Eltern und Gemeinde.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie für die Zukunft viel Freude, Gesundheit, Spaß und neue Herausforderungen für Ihren nächsten Lebensabschnitt, freuen uns aber natürlich auch, dass Sie weiterhin eine wertvolle Begleiterin und Unterstützerin unserer Gemeinde bleiben. Genießen Sie die wohlverdiente freie Zeit!

Vielen Dank für alles
und Gottes Segen

Pfarrer Magdziarek,
KV-Vorstand Maria Trost

Gertraud Krause,
Kirchenpflegerin Maria Trost

Pfarrer Joseph, KV-Vorstand
Kita-Verbund Allach-Untermenzing

Sonja Patsch,
Kita-Verbundleiterin

Dankeschön für elf Jahre Sternsinger

Liebe Gemeindemitglieder,

als ich 2013 die Sternsinger übernommen habe – zuerst gemeinsam mit Sabine Biermeier (jetzt Hawryluk), ab 2015 dann alleine – habe ich nicht gewusst, was für eine schöne, spannende, stressige und ereignisreiche Aufgabe das wird.

Immer im Oktober/November ging es los mit den Vorbereitungen: Sternsinger Utensilien müssen bestellt, Zeiten und Termine festgelegt und Kinder gesucht werden. Anfangs noch alles entspannt vom Schreibtisch aus. Spannend und stressig wird es dann kurz vorher: Welche Kinder wollen zusammen laufen? Wie macht man die Gruppeneinteilung? Und wer liest innerhalb der Gruppe welche Rolle? Auf der anderen Seite kommen dann die Anmeldungen: Welche Gemeindemitglieder möchten einen Sternsingerbesuch? An welchem Tag? Anmeldungen kommen meist bis zum letzten Tag, aber auch die wollen wir natürlich noch mit erfüllen.

Dieses geplante Chaos werde ich auf jeden Fall vermissen, denn nach elf Jahren gebe ich ab 2025 die Verantwortung für die Sternsinger ab.

Elf Jahre, eine lange Zeit. Jedoch hat es mir immer viel Freude und Spaß gemacht, auch wenn es hin und wieder stressig war. Nicht selten bekam ich einen Anruf während die Sternsinger unterwegs waren: „Julia kannst du unsere Tüten abholen? Wir haben so viele Süßigkeiten bekommen und können sie nicht mehr tragen“ oder „Kannst du uns bitte eine Sicherheitsnadel bringen? Der Rock rutscht ständig“. Selbst während meines Auslandssemesters in Spanien, 2014, habe ich die Sternsingeraktion koordiniert. Es hat sich in den elf Jahren aber auch viel verändert: Der Besuchswunsch wurde eingeführt und auch der Sternsinger-Film, durch welchen die Sternsinger mehr von dem Land erfahren welches im entsprechenden Jahr im Mittelpunkt der Aktion steht. Natürlich war die Sternsingeraktion in den Jahren 2021 und 2022 geprägt von Corona. 2021 musste die Sternsingeraktion beinahe ganz ausfallen. Aber auch hier, haben wir es mit einem tollen Sternsinger-Video geschafft, den Segen doch noch zu euch nach Hause zu bringen. Ich denke auch gerne an das „Dankeschön“ der Sternsinger zurück. Als Dank für ihre Tätigkeit ging es oftmals zum Pizzaessen, auch zum Eisessen oder sogar in den Zirkus.

Ich möchte mich natürlich noch bedanken: Zum einen bei Ursel Biermeier, die mir dieses Amt 2013 übergab, zum anderen bei Chrissi Lebold und Kathi Wöhler, die ab 2025 meine Nachfolgerinnen werden. Ich weiß, dass ihr beiden das ganz hervorragend machen werdet! Dann natürlich bei allen Spenderinnen und Spendern,

bei allen die die Sternsinger in ihre Häuser und Wohnungen gelassen haben, Geld für die Sternsingeraktion gespendet haben und Süßigkeiten für unsere Könige. Der größte Dank geht natürlich an die Kinder die in den letzten elf Jahren so fleißig als Sternsinger unterwegs waren! Ich kann stolz sagen, das waren eine Vielzahl an Kindern!

So möchte ich mich jetzt von der Sternsingeraktion verabschieden. DANKE für eine tolle und unvergessliche Zeit, die in den letzten elf Jahren immer zu Beginn des Jahres meine Konstante war. **Es hat mir wirklich großen Spaß gemacht!**

Ein letztes Mal für die Sternsingeraktion
Julia Heigl

Sternsingeraktion 2024

Am 6. und 7. Januar waren ungefähr 50 Kinder und Jugendliche in unserem Pfarrverband als Könige und Sternträger verkleidet unterwegs für die diesjährige Sternsingeraktion des Kindermissionswerks.

In insgesamt elf Gruppen besuchten sie Menschen aus St. Raphael und Maria Trost in ihren Häusern und Wohnungen, sangen, beteten und schrieben den Segensspruch „20+C+M+B+24“ über die Eingangstüren. „Christus mansionem benedicat“, übersetzt: „Christus segne dieses Haus“.

So kann man diese Buchstaben deuten, oder aber für die im Volksmund überlieferten Namen: Caspar, Melchior und Baltasar. Die Dreizahl steht übrigens nicht in der Bibel, sondern ist abgeleitet von den drei überlieferten Geschenken: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Man kann aber auch an die drei damals bekannten Erdteile denken: Asien, Afrika und Europa. Die Sterndeuter repräsentieren die Völker der Welt. Denn Jesus ist der Erlöser für alle Menschen. Für Projekte in der ganzen Welt, immer zugunsten von Kindern, haben auch die Sternsinger gesammelt. Es kam eine großzügige Spende im Pfarrverband zusammen: **6258 Euro!** (Dies ist der Stand Mitte Januar. Einige kleine Spenden werden inzwischen noch dazugekommen sein.)

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Sternsingern und bei allen Spendern!

Julia Heigl und Peter Jaumann

Geheimnisvolles Weihnachten

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit wird es geheimnisvoll und spannend im Haus für Kinder St. Raphael. Es wird gebastelt, gebacken, gesungen und Weihnachtsgeschichten vorgelesen.

Besonders aufregend und spannend ist es schon in der Früh beim Morgenkreis, wenn ein Kind aus dem kleinen Säckchen den Taler mit dem goldenen Stern zieht. Das Kind darf an diesem Tag einen Teil vom Adventskalender mit nach Hause nehmen, die Kerzen am Adventskranz anzünden, sowie Maria und Josef ein Stück näher zum Stall von Bethlehem rücken.

Am 7. Dezember war die Überraschung groß, als die Kinder der Bären-Gruppe bei ihrem Waldspaziergang plötzlich eine Glocke hörten. Sie folgten dem Klingeln wieder zurück zum Kindergarten, als auf einmal der Nikolaus höchstpersönlich vor ihnen stand. Natürlich waren die Kinder vorbereitet und trugen ihm ihre gelernten Lieder und Gedichte vor. Auch redeten sie mit den Nikolaus über seine Legenden, zum Beispiel als Nikolaus in der Stadt Myra die Hungersnot mit einem Kornwunder beendete. Nachdem jedes Kind vom Nikolaus eine kleine Überraschung überreicht bekommen hat, zog er weiter und besuchte noch die Bienen- und Igelgruppe im Kindergarten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Weihnachtsfeier und der Weihnachtsgottesdienst in der Kirche, für den unsere zukünftigen Schulkinder ein kleines Weihnachtsstück einstudiert haben, das sie dann den anderen Kindern vorgespielt haben. Wieder zurück im Kindergarten war doch tatsächlich das Christkind da, und brachte für die Gruppen neue Spiele, Glasbausteine, Lego-Duplo und ein Feuerwehrauto. Die Kinder freuten sich sehr und konnten es kaum erwarten die neuen Spielsachen auszuprobieren.

Petra Zapf
Stellvertretende Leitung
Haus für Kinder St. Raphael

W wie weg: Radieren mit Radiergummi

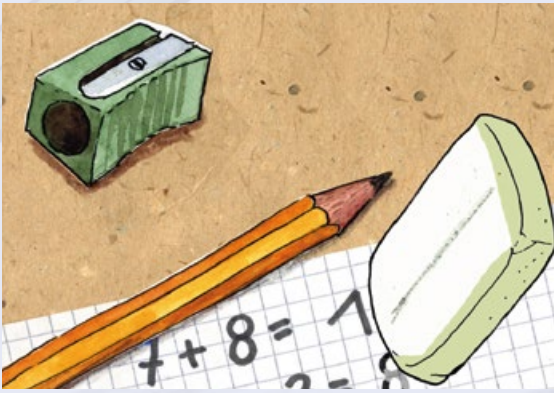
Sicherlich hast du schon einmal etwas mit dem Bleistift geschrieben oder gezeichnet und dabei einen Fehler gemacht. Mit einem Radiergummi lässt sich der Fehler ganz schnell wieder auslöschen.

Der Radiergummi ist eigentlich nichts anderes als ein besonders zubereiteter Gummi, mit dem man Bleistift- oder Tintenstriche von Papier entfernen kann. Umgangssprachlich wird er auch als „Ratzefummel“ bezeichnet und gehört in jedes Büro und jedes Federmäppchen. Seinen Namen hat dieser praktische Gegenstand vom lateinischen Wort „radere“. Das bedeutet so viel wie wegnehmen, kratzen, schaben.

Der Brite Edward Nairne entdeckte 1770, dass man mit Naturkautschuk prima Bleistiftstriche wegradieren konnte. Sein Landsmann Joseph Priestley berichtete im gleichen Jahr über diese Entdeckung und galt deshalb lange Zeit als Erfinder der Radiergummis.

Kautschuk besteht aus dem klebrigen Milchsaft des Kautschukbaumes, der auch als Latex bezeichnet wird. Er ist auch heute noch der Hauptbestandteil von Radiergummis. Um den Abrieb des Radiergummis zu verstärken, gibt man noch Quarzmehl oder Kreide dazu. Farbstoffe geben dem Gummi schließlich seine Farbe.

Kautschuk besteht aus dem klebrigen Milchsaft des Kautschukbaumes, der auch als Latex bezeichnet wird.



Wir kennen den Radiergummi auch als „Ratzefummel“.

© Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

Nur Mut!

Mit Raphael durch die Fastenzeit – Exerzitien im Alltag

Die Fastenzeit lädt dazu ein, sich zu besinnen, sein eigenes Leben mit neuen Augen zu sehen und Gott selbst darin zu entdecken. Dabei helfen können „Exerzitien im Alltag“. Wir nehmen uns jede Woche bewusst anderthalb Stunden Zeit

- um uns über das auszutauschen, was uns zur Zeit bewegt,
- für einen Impuls für die kommende Woche
- und um gemeinsam zu schweigen (betrachten, meditieren)

Jede/r ist dann während der Woche dazu eingeladen, sich täglich eine Zeit der Stille zu reservieren, die für ihn/ sie günstig ist.

In diesem Jahr werden wir uns bei den Exerzitien vom Erzengel Raphael, unserem Pfarrpatron, begleiten und uns von seiner Geschichte aus dem Buch Tobit inspirieren lassen. Wir, Peter Jaumann und Michael Weweler, freuen uns sehr, uns mit Ihnen und Euch gemeinsam „auf den Weg“ zu machen.

Bei Interesse kann man gerne ganz unverbindlich zum Infoabend am 06.Februar kommen und/oder auch einfach persönlich mit uns Kontakt aufnehmen.
(oder per Mail: pjaumann@ebmuc.de, mweweler@ebmuc.de)

Termine

Dienstag, **06.02.2024**, 19.30 Uhr: Info-Abend zu den Exerzitien

Dienstag, **20.02.2024**, 19.30 Uhr: Beginn der Exerzitien und Impuls für die 1. Woche

Dienstag, **27.02.2024**, 19.30 Uhr: Austausch und Impuls für die 2. Woche

Dienstag, **05.03.2024**, 19.30 Uhr: Austausch und Impuls für die 3. Woche

Dienstag, **12.03.2024**, 19.30 Uhr: Austausch und Impuls für die 4. Woche

Dienstag, **19.03.2024**, 19.30 Uhr: Austausch und Abschluss der Exerzitien

Alle Termine finden im Pfarrheim St. Raphael statt.
Leitung: Peter Jaumann, Pastoralreferent und Michael Weweler, Pastoralassistent

WIR LADEN EIN

Kath. Pfarrkirche Maria Trost
Rueßstr. 51, 80997 München

Passionskonzert

17. März 2024
um 17.00 Uhr

mit Arien und Orgelwerken
von J.S. Bach, W. Herschel,
G. Mahler, P. Hindemith

Evelyn Löhr, Alt
Judith Adam, Violine
Matthias Privler, Orgel

- Eintritt frei -

Fest der Nationen mit Pfingstfeuer

Samstag, 11.Mai 2024, 18:00 Uhr
in St. Raphael

Nach dem Tod Jesu sperrten sich die Apostel in einen Raum und beteten. Gott schickte sie hinaus in die Welt zum Predigen und um von Jesus zu erzählen. Die Flamme der Begeisterung brannte in ihren Herzen und sie übertrug sich auf alle Menschen, die zuhörten. So konnte das Volk sie jeder in seiner Muttersprache hören und verstehen. Aus diesem Grund und zur Erinnerung daran, feiern wir das Fest der Nationen mit dem Pfingstfeuer.

Dies beginnt mit einem feierlichen Gottesdienst, bei gutem Wetter im Pfarrheimgarten, in dem die Personen mit fremder Muttersprache hervorgehoben werden. Es wäre schön, wenn Sie ein Gebet oder eine Fürbitte in Ihrer Landessprache formulieren könnten.

Anschließend gibt es Bewirtung im Pfarrsaal, wo alle etwas zum Büfett beitragen. Jeder der kann, bringt landestypisches Essen mit. Wenn viele mithelfen, werden alle satt.

Nach dem Essen und Trinken heizen wir unser Lagerfeuer an. Mit Gitarrenmusik und Gesang klingt der Abend aus. Vielleicht können Sie einen Tanz oder ein Lied aus ihrer Heimat dazu beitragen.

Um besser kalkulieren und planen zu können, wenn Sie mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte bei Gerti Berschneider:
Telefon 145474,
Email: g.berschneider@online.de

L. Magdziarek, Pfarrer
Gerti Berschneider,
Festausschuss-Vorsitzende

Illustration: (c)TimplaruEmil; vecteezy.com

Pfarrfest Maria Trost

7. Juli 2024

Pfarrfest

und

Einweihung

unseres neuen inklusiven Hauses für Kinder 2

11:00 Uhr:

Festgottesdienst

mit musikalischer Gestaltung durch die Kirchenband

anschließend:

Großes Sommerfest

mit vielen Essens- und Getränkeangeboten
Faßbier, Kaffee und Kuchen

12:30 Uhr:

Schlüsselübergabe
Segnung

des neuen Hauses durch Pfarrer Magdziarek
Rundgang der Ehrengäste

14:00 Uhr:

Tag der offenen Tür

Besichtigung des neuen Hauses für alle Interessierten
Große Tombola
Gewinnausgabe im neuen Haus
vielfältige Spielangebote für Kinder

16:30 Uhr:

Serenade

mit musikalischen Gruppierungen der Pfarrei

17:30 Uhr:

geselliger Sommerabend

mit Leberkäs, Bier, Schirmchengetränken

Zur Entlastung unserer Helfer bitten wir eigenes Geschirr und Besteck mitzubringen.
Um Kuchenspenden wird gebeten

Vielen Dank!

Pfarrei Maria Trost Rueßstrasse 47-51 80997 München

HERZLICHE EINLADUNG zum PFARRFEST
in St. Raphael
am Sonntag, 14. Juli 2024
10.30 Uhr: Festgottesdienst
(bei schönem Wetter im
Pfarrgarten) mit Aufnahme
der neuen Minis und
Verabschiedung von unserem
Pastoralreferenten Peter Jaumann
- es singt die Familienband.
Mittagessen
14 Uhr:
Kaffee und
Kuchen
Programm:
u.a.
14 Uhr:
Kinder-
programm
GEPA-Verkauf
Ausklang
mit Brotzeit
15 Uhr:
Baumstamm-
sägen
Ende gegen 19 Uhr
Pfarrei St. Raphael, Lechelstr. 52, 80997 München

Kräuterkochkurs

Mittwoch 24.04.2024
mit Kräuterpädagogin Brigitta Fürmetz
Pfarrheim St. Raphael, 18.30 Uhr

Unsere heimischen Kräuter und deren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten werden in diesem Kurs vorgestellt und zu schmackhaften Gerichten verarbeitet.
Anmeldung bis 15.04. im Pfarrbüro:
Tel. 143 453 9-0

Führung über den Westfriedhof

Mittwoch 15.05.2024
15.00 Uhr
mit Ulrich Spies

Der Sozialpädagoge und Bestattungsfachwirt, der sich seit vielen Jahren mit der Kultur des Todes, deren Rituale und Symbolik sowie mit traditionellen und neuen Formen der Bestattung und des Totengedenkens beschäftigt, führt über den Westfriedhof, der mit über 41 000 Grabstellen zu den Großfriedhöfen Münchens gehört. Viele bekannte Persönlichkeiten sind hier begraben.

Bildungsfahrt nach Ulm

Mittwoch 19.06.2024
8.30 – 19.00 Uhr

Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Kulturfahrt nach Augsburg zur Freilichtbühne am Roten Tor

Donnerstag 25.07.2024
Genaue Abfahrzeit wird noch bekannt gegeben.

Abendessen und Besuch der Abendvorstellung des Musicals „Sister Act“

Pilgerreise 2024

Die Pilgerreise 2024 nach Istanbul und Kleinasien findet
vom 01. bis 09. Oktober 2024 statt.

Die Flyer mit allen Infos liegen in den Kirchen St. Raphael und Maria Trost und in den Pfarrbüros aus. **Anmeldungen** bitte an Frau Krause:
E-Mail: GKrause@ea.eomuc.de,
Tel.: 0172-8552069
Anmeldeschluss: 30.04.2024

Vorschau auf die Kirchenverwaltungswahl 2024

Wenn in der gegenwärtigen Zeit verstärkt der Wunsch nach Mitbestimmung von Laien in der Kirche geäußert wird, von Frauen und Männern, die Verantwortung übernehmen und Kirche mitgestalten, dann sollte daran erinnert werden, dass die Kirche auf pfarrlicher Ebene seit etwa zweihundert Jahren über ein entsprechendes wirksames Gremium verfügt: Die Kirchenverwaltung.

Auch wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude und Räume der Pfarrei werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen fachgerecht organisiert, Gelder für wichtige Anschaffungen bereitgestellt und das nötige Personal der Pfarrei angestellt. Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt damit alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. In der Kirchenverwaltung fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen: Wo will die Pfarrei künftig investieren? Welche Mittel werden hier bereitgestellt? Welche Angebote sollen ausgebaut werden? Wo wird welches Personal benötigt?

Im November 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltung und es wird neu gewählt. Dazu braucht es geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, Männer und Frauen aus den Pfarreien, die bereit sind, als Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrei Verantwortung zu übernehmen und die Kirche vor Ort mitzugestalten. Im Frühjahr 2024 wird es einen allgemeinen Aufruf zur Kandidatur für die KV in unserer Pfarrei geben. Trotzdem sind Sie schon jetzt eingeladen, Ihr Interesse an Ihrer **Mitwirkung** in der KV zu signalisieren oder auch **Personen vorzuschlagen**, die Sie kennen und für besonders geeignet halten.

Schreiben Sie zu diesem Zweck gerne eine Mail an maria-trost.muenchen@ebmuc.de oder an **st-raphael.muenchen@ebmuc.de**

Die Kirchenverwaltung ist ein wichtiger Dienst an den Menschen in der Pfarrei, von dem alle profitieren. Deshalb danken wir den engagierten Mitgliedern unserer derzeitigen KV für Ihre wichtige Arbeit, die sie seit ihrer Wahl im Jahr 2018 leisten! Im Laufe diesen Jahres wird es in unseren Pfarreien weitere Informationen zur Tätigkeit der KV, zu den Aufgaben der Mitglieder und zum Ablauf der Wahl im November 2024 geben. Zudem wird derzeit eine eigene Website des Erzbistums zum Thema Kirchenverwaltung erstellt.

Aus der Gemeinde – für die Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder von St. Raphael und Maria Trost!

Alle Jahre kommen wir mit der gleichen Bitte um das Kirchgeld.

Das allgemeine Kirchgeld ist ein Teil der gesetzlich verankerten Kirchenumlagen. Das Kirchgeld unterscheidet sich von der Kirchensteuer vor allem dadurch, dass es direkt von der jeweiligen Kirchengemeinde vor Ort erhoben wird und zu 100 Prozent in der Pfarrgemeinde verbleibt.

Mit der Kirchensteuer, die über das Finanzamt eingezogen wird, werden zwar viele pfarrliche Belange unterstützt und vor allem die Gehälter der Pastoralen- und Verwaltungs-Mitarbeiter bezahlt. Allerdings muss jede Pfarrgemeinde für einen gewissen Teil der laufenden Ausgaben selbst aufkommen. Dazu gehören z.B. Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbetreuung und der Unterhalt und das Heizen der Kirche, des Pfarrheims sowie die Finanzierung der verschiedenen kirchlichen Aktivitäten.

Wer muss Kirchgeld zahlen?

Kirchgeldpflichtig sind alle über 18 Jahre alten Angehörigen der römisch-katholischen Kirche mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie Einkünfte von mehr als 10.000 Euro pro Jahr haben.

Wie hoch ist das Kirchgeld?

Das allgemeine Kirchgeld beträgt 1,50 Euro pro Jahr.

Foto: © Grace Winter / pixelio.de

Wir meinen, die Höhe des Kirchgeldes ist mit 1,50 Euro maßvoll. Wir bitten Sie, Ihre finanziellen Möglichkeiten selbst einzuschätzen und entsprechend Ihrem Einkommen mehr zu spenden. Die Pfarrbüros stellen Ihnen gerne auf Wunsch eine Spendenquittung aus. (Bis EUR 200,– gilt für das Finanzamt der Bankauszug.)
Wir legen diesem Pfarrbrief einen Umschlag bei, den Sie in den Briefkasten der Pfarrbüros einwerfen können.
Selbstverständlich können Sie Kirchgeld und Spenden auch auf unsere Konten bei der Liga Bank überweisen - Bankdaten siehe vorletzte Seite „Auf einen Blick“.

Pfarrer Magdziarek und die Kirchenpfleger sagen:
„Vergelt’s Gott für jede Spende!

Gertraud Krause
Kirchenpflegerin
Maria Trost

Dr. Ulrich Sandhövel
Kirchenpfleger
St. Raphael

Andine Kälte und menschliche Wärme

***Mein Besuch in unserer Partnergemeinde in Pilahuin* – Am Äquator ist es doch immer warm! Wer auf dieses Vorurteil baut und seinen Koffer für eine Reise nach Ecuador nur mit Strandklamotten packt, den könnte spätestens in der Andenregion ein frostiges Erwachen erwarten.**

Zwar fuhr ich nicht ganz blauäugig und mit Flipflops nach Pilahuin und doch überraschte mich einmal mehr der schneidige Wind der Andenregion, wo es auch bei Sonnenschein nie richtig heiß wird und an wolkenverhangenen Tagen einfach kalt bleibt. (Was durch die in der Regel unbeheizten Häuser umso mehr ins Gewicht fällt!)

Diesem Eindruck gegenüber steht die große Herzlichkeit und Gastfreundschaft, mit der ich empfangen wurde – von Anita und Diego, die sich seit einigen Jahren für die Partnerschaft engagieren, von Padre Carlos, dem Pfarrer, und so vielen anderen. So wurden die vier Tage in Pilahuin zu einem wirklichen Geschenk – und zu einer Erfahrung vieler starker Kontraste, nicht nur den von Gebirgsfrische auf der einen

Oben:
Der andinen Kälte mit menschlicher Wärme begegnen – Padre Carlos überreicht mir einen Poncho.

Rechts: „Kichwa-Einführungskurs“

Links:
Besuch bei einer älteren Dame in der Pfarrei

und menschlicher Herzlichkeit auf der anderen Seite:

Da ist die Gemeinde selbst, in der spanischsprachige Mestizen und (meist) Kichwa sprechende Indigene sich auf den Weg machen, wirklich zu einer Gemeinschaft zu werden. Da gab es die Momente, in denen mir lachende Kinder ein paar Worte Kichwa beibrachten, und den Moment, in dem eine ältere Frau mir die Tür ihrer Hütte öffnete und von ihrer schweren Krankheit erzählte. Gemeinsam war den vielen Erlebnissen eine große Dankbarkeit für alles, was die Spenden von Maria Trost und Sankt Raphael dort möglich machen. Seien es die Schulstipendiatinnen und Stipendiaten, die in jenen Tagen wieder die Materialien fürs neue Schuljahr erhalten haben oder die Menschen, die zum Mittagessen kamen, das alle zwei Wochen kostenfrei angeboten wird oder so viele andere, die dankbar sind, dass es diese Verbundenheit zwischen uns gibt – über alle kulturellen und sprachlichen Hürden hinweg.

Und diesen Dank, den ich stellvertretend für alle erhalten habe, die sich durch ihre Spende, durch ihr Tun und ihr Gebet für das Projekt einsetzen, gebe ich an dieser Stelle an euch alle weiter!

Michael Weweler
Pastoralassistent

Links: Geistlicher Impuls im Speisesaal der Pfarrei

Oben:
Ein paar der vielen Ehrenamtlichen der Pfarrei. Darunter Diego und Anita (3. u. 4. v. li.)

Links: Blasmusik und Tanz nach einer Taufe

Getauft wurden

Herzlichen Glückwunsch allen Eltern und Gottes Segen für alle Kinder

In St. Raphael		In Maria Trost	
19.11.2023	Philipp Karl Koppitz	29.10.2023	David Anton Michalok
19.11.2023	Alina Irene Mix	18.11.2023	Felicitas Valentina Cloes
19.11.2023	Tamina Hott		
19.11.2023	Rafael Hott		
09.12.2023	Leon Johann Graßl		

Gestorben sind

Gottes Licht leuchte den Toten zum ewigen Frieden

In St. Raphael		In Maria Trost	
03.11.2023	Judith Konstanze Döll, 89 J.	25.10.2023	Anna Rind, 94 J.
04.11.2023	Luzie Coma, 94 J.	29.10.2023	Helga Beuerle, 85 J.
06.11.2023	Kurt Mayr, 87 J.	02.11.2023	Renate Baumgartner, 88 J.
09.11.2023	Franz Eckert, 79 J.	04.11.2023	Giza Babić, 88 J.
16.11.2023	Rita Christine Ettenhuber, 84 J.	05.11.2023	Hermann Glogger, 90 J.
21.11.2023	Liselotte Gerstl, 90 J.	07.11.2023	Maximilian Bayer, 88 J.
24.11.2023	Helmut Maximilian Einwang, 63 J.	12.11.2023	Elfriede Zachskorn, 89 J.
29.11.2023	Rosa Amizic,102 J.	13.11.2023	Johannes Bergmeier, 88 J.
07.12.2023	Emma Werff, 96 J.	15.11.2023	Marianne Schuster, 87 J.
11.12.2023	Knut Mack, 89 J.	16.11.2023	Walter Störch, 90 J.
14.12.2023	Edeltraut Anna Dobias, 73 J.	16.11.2023	Egon Kaufmann, 84 J.
23.12.2023	Ursula Thekla Arndt, 99 J.	21.11.2023	Francisco Razquin-Lanz, 91 J.
25.12.2023	Adolf Gulz, 90 J.	02.12.2023	Hilde Skornia, 94 J.
30.12.2023	Erna Reisinger, 88 J.	05.12.2023	Inge Huwald, 92 J.
		09.12.2023	Sophie Brandel, 83 J.
		26.12.2023	Franziska Baumeister, 86 J.
		29.12.2023	Rosina Eckertz, 96 J.
		30.12.2023	Gerhard Kinscher, 92 J.
		22.12.2023	Joseph Breitenbacher, 74 J.
		23.01.2024	Elfriede Maier, 88 J.
		25.01.2024	Michael Walter Rohrdorf, 84 J.
		29.01.2024	Stefanie Blob, 91 J.

– Bitte beachten Sie: Alle Termine unter Vorbehalt –

Jeden Montag: Eucharistische Anbetung	17.00–18.00	**MT**
Jeden ersten Donnerstag: Anbetung des Allerheiligsten und Abendmesse mit Kommunion in beiderlei Gestalt	18.15 19.00	**SR** **SR**
Jeden ersten Freitag: Heilige Messe mit Kommunion in beiderlei Gestalt	08.30	**MT**
Jeden zweiten und vierten Mittwoch: Gebetsabend	19.00	**MT**
Jeden Mittwoch: Seniorentreff (außer in den Schulferien)	14.00	**SR und MT**
Jeden ersten Donnerstag: Volksliedersingen mit Frau Fuß (außer Schulferien)	14.30–15.00	**SR**
Jeden Freitag: Mini-Gruppenstunde	16.00–17.30	**SR**
Jeden Freitag: Mini-Gruppenstunde	17.00–18.30	**MT**

März 2024 (siehe auch Festgottesdienste Seite 5)

Sa 16	10.00	**SR-PV**	Osterkerzen basteln im Pfarrsaal
Sa 23	10.00-11.30	**SR-PV**	Palmbuschenbinden für Kinder
So 24	15.00	**SR-PV**	Osterfest Eltern-Kind-Gruppen

April 2024

So 07	10.30	**SR**	Pfarrgottesdienst, anschließend SonntagsTreff im Pfarrsaal
So 14	10.30	**MT**	Familiengottesdienst
Di 16	19.30	**MT**	Andacht für Erstkommunion-Eltern, anschl. Info im Pfarrsaal
MI 17	19.30	**SR**	Andacht für Erstkommunion-Eltern, anschl. Info im Pfarrsaal
Sa 20	14.30–19.00 18.00	**MT** **MT**	1. Firmsamstag Vorabendmesse mit Vorstellung der Firmlinge

Mai 2024

Mi 01	07.00 11.00	**SR-PV** **Maria Eich**	Bittgang nach Maria Eich Messe und erste feierliche Maiandacht
Fr 03	19.00 19.45	**SR** **SR**	Maiandacht des Frauenbundes anschließend Maibowle im Pfarrsaal
Di 07	19.00	**MT**	Maiandacht
Do 09	09.00 10.30	**SR** **MT**	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt Festgottesdienst mit Gospelchor, GEPA-Verkauf

Fr 10	19.00	**SR**	Maiandacht
So 12	10.30	**MT**	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
Di 14	19.00	**MT**	Maiandacht
Fr 17	19.00	**SR**	Maiandacht
Di 21	19.00	**MT**	Maiandacht
Fr 24	19.00	**SR**	Maiandacht
Di 28	19.00	**MT**	Maiandacht
Fr 31	19.00	**SR**	Letzte feierliche Maiandacht KAB

Juni 2024

So 02	10.30	**SR**	Pfarrgottesdienst, anschl. SonntagsTreff im Pfarrsaal
So 16	10.30	**SR**	Pfarrgottesdienst, anschl. SonntagsTreff im Pfarrsaal
So 23	10.30	**MT**	Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Ministranten
So 30	10.30	**SR**	Pfarrgottesdienst, anschl. SonntagsTreff im Pfarrsaal

Juli 2024

Fr 12	14.00	**SR**	Sommerfest Haus für Kinder St. Raphael
Fr 19	08.00–22.00	**SR**	Abschlussausflug der Vorschulkinder mit Ausklang im Garten
	10.00	**MT**	Segensgottesdienst der Vorschulkinder Haus für Kinder I
So 21	10.30	**MT**	Pfarrgottesdienst, anschließend Orgelmatinee
Fr 26	10.00	**MT**	Segensgottesdienst, Haus für Kinder II

August 2024

Do 15			**Maria Himmelfahrt**
	09.00	**SR**	Festgottesdienst mit Kräuterweihe und Kräuterbuschen-verkauf
	10.30	**MT**	Festgottesdienst mit Kräuterweihe und Kräuterbuschen-verkauf

Tauftermine

St. Raphael

So 21.04.2024 – 11.45 Uhr
Sa 11.05.2024 – 14.00 Uhr
Sa 22.06.2024 – 14.00 Uhr
Sa 20.07.2024 – 14.00 Uhr

Maria Trost

Sa 20.04.2024 – 14.00 Uhr
So 12.05.2024 – 11.45 Uhr
S0 23.06.2024 – 11.45 Uhr
So 21.07.2024 – 11.45 Uhr

Pfarrverband St. Raphael – Maria Trost

St. Raphael	Maria Trost
Lechelstraße 52 · 80997 München Tel. 143 45 39-0 · Fax 143 45 39-9 E-Mail: st-raphael.muenchen@ebmuc.de	Rueßstraße 47 · 80997 München Tel. 89 26 58-0 · Fax 89 26 58-26 E-Mail: maria-trost.muenchen@ebmuc.de

PV-Homepage: www.st-raphael-maria-trost.de

Bürozeiten – telefonisch erreichbar		Bürozeiten – telefonisch erreichbar	
Montag	08.30 bis 12.30 / 13.30 bis 17.30 Uhr	Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 13.00 Uhr	Mittwoch	15.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 13.00 Uhr	Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr	Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
In den Ferien: Mo, Di, Mi, Fr 9.00 – 11.00 Uhr		In den Ferien: Di 10.00 – 12.00 Uhr	

Ansprechpartner – Für den Pfarrverband

Pfarrer	Leslaw Magdziarek	*Pastoralreferent*	Peter Jaumann
Pastoralassistent	Michael Weweler	*Gemeindereferentin*	Natalie Nussbaumer

In den Pfarreien	St. Raphael	Maria Trost
Sekretariat	Maria Wallner	Karin Hue
Buchhaltung	Sabine Dahlmann	Petra Rappensperger
Kirchenmusiker	Rainer Waldmann	Matthias Privler
Mesner (SR)/Hausmeister	Hans Wonhas	Norbert Tlaker
Kirchenpfleger	Dr. Ulrich Sandhövel	Gertraud Krause
PGR-Vorsitz	Andreas Weiß	Fabian Heigl

Haus für Kinder St. Raphael		KITA-Verbund Allach-Untermenzing	
Trägervertretung	Sylvia Nazet Tel. 0170-415 87 14	*Verwaltungsleitung*	Sonja Patsch Tel. 81 88 80 17 25
Haus für Kinder	Alexander Schenk Tel. 149 04 65-0	*Haus für Kinder 1*	Ingrid Hofmann Tel. 89 26 58-21
		Integratives Haus für Kinder 2	Julia Arlt Tel. 89 26 58-22

Bankverbindungen – Liga Bank München BIC: GENODEF1M05

Kirchenstiftung St. Raphael	IBAN: DE30 7509 0300 0002 1450 30
Förderkreis	IBAN: DE74 7509 0300 0102 1450 30
Haus für Kinder	IBAN: DE39 7509 0300 0002 1495 24
Kirchenstiftung Maria Trost	IBAN: DE06 7509 0300 0002 1443 95
KITA-Verbund Allach-Untermenzing	IBAN: DE68 7509 0300 0302 1252 85
Ecuador	IBAN: DE26 7509 0300 0002 1068 84

Impressum

Der Pfarrbrief des Pfarrverbandes St. Raphael und Maria Trost erscheint 3-mal jährlich. Er wird kostenlos an alle katholischen Haushalte der beiden Gemeinden verteilt. In den Kirchen liegen weitere Exemplare aus. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe in redaktionell üblicher Form redigiert zu veröffentlichen. | Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Mailadresse Redaktion: pfarrbrief@st-raphael-maria-trost.de

Verantwortlich: Pfarrer Leslaw Magdziarek | *Redaktion:* Gertraud Krause, Dr. Ulrich Sandhövel, Elisabeth Sittig, Ingrid Enthofer
Layout & Satz: DUOTONE Medienproduktion, München | *Druck:* Gemeindebriefdruckerei
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28.07.2024 | *Gesamtauflage:* 4.000 Ex.

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de